

# Niederschrift

**über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am Donnerstag, dem 25. Juni 1998, im „Hotel Teegen“.**

Beginn: 19.30 Uhr  
Ende: 21.20 Uhr.

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 15. Juni 1998 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister Ulrich Schulz,

Gemeindevertreter: Gismara Wilm, Klaus Stolten, Reinhard Rode, Rolf Kaben, Jürgen Wagner, Jörg Hein, Hans-Wilhelm Steenbock, Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Wilfried Schramm, Klaus-Dieter Wilhelm, Torsten Tilly (ab 20.20 Uhr).

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellter Dirk Herwig.

Bürgermeister Schulz eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, daß gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwände erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil I

- ◆ Auf Anfrage teilt Bürgermeister Schulz mit, daß ihm nicht offiziell bekannt ist, daß der geplante Sparmarkt auf dem Vogler'schen Grundstück nicht gebaut werden soll. Nach seinen Informationen ist Frau Vogler weiterhin bauwillig.
- ◆ Frau Margarete Kahn weist die Gemeindevertretung darauf hin, daß in der Gemeinde, insbesondere im Auental, die giftige Pflanze „Bärenklau“ wächst. Bürgermeister Schulz sichert zu, daß sich der Gemeindearbeiter dieser Angelegenheit annehmen wird. Nach Ansicht des Gemeindevertreters Hein ist die Entfernung nur durch Ausgraben der Pflanze möglich.
- ◆ Thomas Harm regt an, einen Ausbau der Meiereistraße vorzunehmen. Nach seiner Ansicht ist der Unterbau für den vorhandenen Schwerlastverkehr nicht geeignet. Der Ausbau sollte zur Oberflächenentwässerung und zur Beseitigung der Straßenschäden vorgenommen werden.
- ◆ Auf Anfrage teilt Bürgermeister Schulz mit, daß das Nachbarschaftsrecht (Privatrecht) anzuwenden ist, sofern Bewuchs von einem fremden Grundstück auf das eigene herüberraagt.
- ◆ Gemeindevertreter Rode fragt an, warum entgegen der Empfehlung des Umwelt- und Verkehrsausschusses (Sitzung vom 26. Mai 1998) kein Ortstermin mit den Einwohnern und mit den Ausschußmitgliedern angesetzt wurde. Bürgermeister Schulz erklärte, daß dieses nicht erforderlich ist, da die Belange der Anlieger in der Planung berücksichtigt wurden und eine ausführliche Erläuterung zum Tagesordnungspunkt erfolgt.

- ◆ Auf Anfrage des Gemeindevertreters Wilfried Schramm berichtet Bürgermeister Schulz, daß z.Z. keine Planung zum Bau eines Kinderspielplatzes in der Straße Mühlenkamp in Angriff genommen wurde.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Die Niederschrift über die letzte Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschußvorsitzenden

Bürgermeister Schulz berichtet, daß der Umwelt- und Verkehrsausschuß getagt hat.

Herr Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- ◆ Die Überprüfung des Badegewässers „Neversdorfer See“ hat keine Beanstandungen ergeben.
- ◆ Die Baumaßnahme in Krems I wurde abgenommen.
- ◆ Die Kosten für die Ortsentwässerung Heiderfeld liegen unter den ermittelten Herstellungskosten, so daß die Gemeinde dem Kreis Segeberg einen Teil des Kreiszuschusses zu erstatten hat.
- ◆ Das Ingenieurbüro Biethahn wird nach den Sommerferien einen Plan für den Radweg von Leezen nach Heiderfeld vorstellen.
- ◆ Bürgermeister Schulz verliest einen Brief der Frau Uhlig, Eichenweg. Nach kurzer Diskussion soll das vorgetragene Anliegen in dem entsprechenden Ausschuß beraten werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Beschluß über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 22.03.1998

Der Wahlprüfungsausschuß hat am 02. Juni 1998 getagt und empfiehlt der Gemeindevertretung, das Wahlergebnis anzuerkennen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Wahl für gültig zu erklären.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Anlegung eines Gehweges an der B 432  
hier: Auftragsvergaben

Bürgermeister Schulz teilt den Anwesenden mit, daß die Maßnahme bereits durchgeführt wurde.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, die Auftragsvergabe an die Firma Hellberg zu genehmigen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Behandlung von Zuschußanträgen

Stiftung Feierabendwohnheime im Kreis Segeberg

Den Gemeindevertretern liegt der Zuschußantrag der Stiftung Feierabendwohnheime im Kreis Segeberg vor. Bürgermeister Schulz berichtet, daß an die Stiftung ein jährlicher Zuschuß in Höhe von 300,-- DM bis 400,-- DM gezahlt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Zuschußantrag abzulehnen.

#### **a) Leezener SC**

Der Leezener SC beantragt, für die Jugendarbeit den jährlichen Zuschuß um 1.500,-- DM zu erhöhen.

Jürgen Wagner erinnert daran, daß vor Jahren beschlossen wurde, daß der Leezener SC eine genaue Abrechnung der Gemeinde vorzulegen hat. Bis zum heutigen Tage ist eine Abrechnung nicht erfolgt.

Gemeindevertreter Holger Rickert beantragt, den Zuschuß von 1.500,-- DM zu gewähren und im nächsten Jahr nur Zuschüsse nach Vorlage der Abrechnungen zu bewilligen.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Ausbau der B 432 in der OD Leezen  
hier: Zustimmung zur vorliegenden Ausbauplanung

Bürgermeister Schulz erläutert den vorliegenden Plan des Ingenieurbüros. Mit der Durchführung der Maßnahme kann 1999 begonnen werden. Für die Anlegung der Parkbucht bei der Post und die Herstellung der Beleuchtung sowie die Verbesserung des Gehweges mit rotem Verbundpflaster kommen Kosten auf die Gemeinde von ca. 60.000,-- DM zu.

Herr Siegfried Kruse berichtet als Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses zu diesem Punkt von der Sitzung am 26. Mai 1998.

Die Straßenentwässerung an der Fahrbahn Richtung Hamburg sollte geprüft werden, da die Aufnahmekapazität offensichtlich nicht ausreicht.

Gemeindevertreter Torsten Tilly regt an, die Begrünung beim Penny-Markt, wie im Bauausschuß empfohlen wurde, durchzuführen.

Auf Anfrage des Gemeindevertreters Kaben teilt Bürgermeister Schulz mit, daß ihm die Karte zum Straßenquerschnitt nicht vorliegt.

Gemeindevertreter Reinhard Rode ist der Ansicht, daß die Anhörung der Anwohner zu wenig durchgeführt wurde.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ist eine Prüfung der Kapazität der Oberflächenentwässerung vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung geht davon aus, daß die Beleuchtung in Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt durchgeführt wird.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 8 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen, die vorliegende Ausbauplanung zu genehmigen und sich der Empfehlung der Verkehrsaufsicht des Kreises Segeberg anzuschließen.

Anmerkung: Die Empfehlung des Kreises Segeberg ist diesem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Benennung der Wahlvorstände für die Bundestagswahl 1998

Der Vorschlag für die Wahlvorstände in der Gemeinde Leezen ist mit der Einladung den Gemeindevertretern zugegangen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Wahlvorstände, wie vorgeschlagen, zu benennen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Anbau am Feuerwehrgerätehaus Heiderfeld  
hier: Auftragsvergaben

Die Gemeindevertreter Rolf Kaben und Jörg Hein nehmen gemäß § 22 GO an der Abstimmung nicht teil.

Bürgermeister Schulz verliest die Firmen, die die Aufträge erhalten sollen, wie folgt:

- |                                 |                                   |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Rohbauarbeiten               | Fa. W. Santen, Rickling,          |
| 2. Zimmererarbeiten             | Firma Hertel, Hamdorf,            |
| 3. Dachdeckerarbeiten           | Fa. Lahmann, Ahrensburg,          |
| 4. Estricharbeiten              | Fa. K-P. Wöbcke, Neumünster,      |
| 5. Bodenbelagsarbeiten          | Estrich + Boden, Bad Oldesloe,    |
| 6. Tischlerarbeiten             | Fa. Herbert & Rolf Kaben, Leezen, |
| 7. Fliesen- und Plattenarbeiten | Platten Schacht, Leezen,          |
| 8. Maler- und Lackiererarbeiten | Fa. Thomas Harm, Leezen,          |
| 9. Elektroarbeiten              | Fa. Elektrotechnik Hein, Leezen,  |
| 10. Heizungsarbeiten            | Fa. Joachim Klink, Kükels,        |
| 11. Sanitärarbeiten             | Fa. Joachim Klink, Kükels.        |

Die Auftragsvergabe wird einstimmig beschlossen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde Teil II

Aufgrund des neuen Brandschutzgesetzes kann die Gemeinde Leezen für Feuerwehreinsätze in Anspruch genommen werden, insbesondere aufgrund des jüngsten Vorfalles, bei dem andere Feuerwehren beteiligt wurden.

Thomas Harm weist darauf hin, daß beim Amt Segeberg-Land bereits einige Einsätze der Feuerwehr kostenpflichtig sind.

Bürgermeister Schulz nimmt die Anregung auf und wird diese Angelegenheit prüfen lassen.

Bürgermeister Schulz berichtet, daß eine Linksabbiegerspur in Höhe Kükels an der B 432 eingerichtet wird.

G e n e h m i g t :